

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Südost am 06. Dezember 2007

Bundesliga-Betrieb in Südost - Optimierung des Verkehrskonzepts zum Schutz der Wohngebiete

Antrag der CDU-Fraktion:

Vorbemerkung:

Das Verkehrskonzept zur Abwicklung der Fußballspiele in der BRITA-Arena, speziell die Absperrung der angrenzenden Wohngebiete, hat sich im Großen und Ganzen bewährt. In Bezug auf das Wohngebiet ‚Weidenborn‘ besteht allerdings noch Optimierungsbedarf

Der Ortsbeirat wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

den Belangen der Anwohner im ‚Weidenborn‘ durch Erweiterung des abzusperrenden Gebiets zwischen Frieden- und Brunhildenstraße durch Hinzunahme

- + der Wohnstraßen zwischen Andreas-Schlüter-Straße und Siegfriedring
sowie
- + der Brunhildenstraße

besser Rechnung zu tragen.

Begründung:

1. Durch das ‚Offenlassen‘ der Friedenstraße zwischen Siegfriedring und der Einmündung A.-Schlüter-Straße wird bisher Zielverkehr (Such- und Schleichverkehr) in den Bereich A.-Schlüter- und Brunhildenstraße gezogen. Entsprechend dem geltenden Verkehrskonzept sind diese Wohnstraßen aber nicht als Zubringerstraßen vorgesehen. (Die Zufahrt soll - großräumig - über die A 66 und die Mainzer Straße erfolgen; ansonsten über den Siegfriedring weiter zur Mainzer Straße.)
2. Bei der bisher durchgängig ‚offen‘ gebliebenen Brunhildenstraße handelt es sich selbst um eine relativ enge Wohnstraße. Laut Verkehrskonzept wird sie gleichfalls nicht als Zubringerstraße benötigt; ausreichende Zufahrtsmöglichkeiten von der Mainzer Straße Richtung Fußballarena bestehen über Wolfen- und Hohenstaufenstraße.

3. Neben der Verkehrsentslastung entfällt in der Brunhildenstraße auch das Fremdparken durch Stadionbesucher. Gerade zu den Abendspielen kommt es bisher zu Problemen: Anwohner, die nach Hause kommen, finden die sonst von ihnen benutzten Stellplätze bereits von Fußball-Fans belegt. Diese Konkurrenz ist unnötig, da auch ohne die Abstellmöglichkeiten in der Brunhildenstraße die Parkplatzkapazitäten um das Stadion mehr als ausreichend sind. Hingegen sind viele Bewohner der Brunhildenstraße aufgrund der dichten Bebauung (enge Reihenhausgrundstücke an der einen, Wohnblocks an der anderen Straßenseite) gezwungen, ihr Auto an der Straße abzustellen.
4. Die vorgeschlagene Ausdehnung des ‚Sperrgebiets‘ erfordert keinen zusätzlichen Aufwand; die Anzahl der notwendigen Absperrposten bleibt gleich.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten, die Beeinträchtigungen der Anwohner bei Fußball-Veranstaltungen zu mindern. Für den Bereich Friedensstraße können insbesondere folgende Punkte zu verbessert werden:

1. Die Fahrbahnabspernungen sind bereits ab 10:00 Uhr aufzustellen und zu überwachen, da viele Teilnehmer bereits vor 12:00 Uhr anreisen.
2. Alle Absperrungen sind dauernd durch Wachpersonal zu überwachen.
3. Die Nebenstraße an der Zufahrt zur Friedensstraße von der Berliner Straße ist in die Absperrungen einzubeziehen, weil diese Straße als „Schleichweg“ benutzt werden kann.

Begründung:

Wie dem Unterzeichner vorliegende Bilder von Anwohnern der Friedensstraße belegen, wird der Parkraum in den abgesperrten Wohngebieten während der Veranstaltungen über das vorgesehene Maß in Anspruch genommen.

Beschluss Nr. 0094

1. Der Ortsbeirat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass dem Anliegen des Antrags der CDU-Fraktion durch die zwischenzeitlich erfolgte Ausdehnung der „Sperrzone“ Weidenborn bis zum Siegfriedring (vgl. Information der Straßenverkehrsbehörde vom 05.12.07 - Anlage) größtenteils bereits Rechnung getragen wurde. Gleichzeitig wird die Notwendigkeit betont, die Brunhildenstraße auch aus Richtung Berufsschulzentrum und Weidenbornstraße abzusperren. Auf die Ziffern 2 u. 3 der Begründung sowie die Beobachtungen während der vergangenen Spiele - besonders den Abendspielen - wird verwiesen.
2. Der Ortsbeirat nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass zwischenzeitlich die Nebenstraße an der Zufahrt zur Friedensstraße von der Berliner Straße in die Absperrung einbezogen worden ist (Antrag der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN, Ziff. 3)
3. Der Magistrat wird gebeten zu gewährleisten, dass die Fahrbahnabspernungen inklusive Absperrposten so rechtzeitig - nach jeweiliger Lage - zu besetzen sind, dass vorheriges ‚Einsickern‘ von Spielbesuchern in die zu schützenden Wohngebiete verhindert wird.

4. Der Magistrat wird gebeten sicherzustellen, dass die durch den privaten Sicherheitsdienst betreuten Absperrungen auch tatsächlich besetzt werden.
5. Die im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung vom 04.06.07 mit dem damaligen Oberbürgermeister Diehl angekündigte erneute Veranstaltung nach den ersten Heimspielen wird für Donnerstag, 24. Januar 2008, 18:00 Uhr, Wiesbadener Jugendwerkstatt, Hasengartenstraße 10-12, in Verbindung mit der Ortsbeiratssitzung terminiert. Der Magistrat wird gebeten, für die Präsenz von Vertretern der Fachbereiche 31, 66 und 52 sowie des SV Wehen-Wiesbaden Sorge zu tragen.

+

+

Verteiler:

Dezernat I/52 z.w.V.

Dezernat IV/66 z.w.V.

Dezernat VII/31 z.w.V.

Knüttel
Ortsvorsteher